



## YATTERMAN

YATTAAMAAAAAANN!!! Immer wieder das Gleiche: Die ebenso fiese wie blöde Doronbo-Gang – bestehend aus der zugegebenermaßen ganz zauberhaften Doronjo und ihren bizarren Mecha-Kumpels, darunter Schweinenase Tonzra und Rattenfresse Boyacky – tritt jede Woche gegen die mächtigen Gan und die niedliche Ai an, und jedes Mal kriegen sie die Hucke voll. Was das alles im weiteren Verlauf mit der „Mushroom Cloud“, dem „Yatterman Dance“ und dem legendären „Dokuro Stone“ zu tun hat, müssen Sie beim besten Willen selbst sehen, um es zu glauben! Wer hätte das gedacht?! Takashi Miike, der Großmeister des grenzenlos aberwitzigen Freestyle-Kinos, ist im kommerziellen Mainstream angekommen. Jedenfalls in Japan. Dort brach bereits 2008 sein Film CROWS ZERO diverse Kassenrekorde. Und jetzt also die Realverfilmung der erfolgreichen Anime-Serie: YATTERMAN. Wieder einmal eine richtige Big-Budget-Produktion mit fetten CGIs, populären Darstellern (allen voran die unfassbar bezaubernde Kyoko Fukada!) und allem PiPaPo – und wieder ein enormer Erfolg. Aber Entwarnung: Die

Skurrilitätskurve zieht wieder stark nach oben! Ist ja auch nicht das erste Mal, dass uns Miike mit Filmen wie ZEBRAMAN oder THE GREAT YOKAI WAR vorführt, wie man die im Prinzip ewig gleichen Stories um Superhelden und Fantasiewesen durch die Perspektive des schrill Abseitigen bricht. Dazu kommt, dass schon die Vorlage, die gleichnamige japanische TV-Serie aus den 70ern, auf der schiefen Ebene des Absurden angesiedelt war. In Miikes Händen kippt das Ganze endgültig in eine sympathisch surreale Schräglage, auf der sämtliche Genregrenzen fröhlich ihrer Pulverisierung entgegen torkeln. Und der Zuschauer quittiert die lustvolle Demontage und totale Überwältigung seiner gewohnten Wahrnehmungsmuster mit einem selig staunendem Grinsen... (tr)

*Classic seventies anime series Yatterman flies to the silver screen in 2009 in a brilliant crime-fighting explosion of candy-colored camp, over-the-top adventure, and pure popcorn entertainment. A fan of the original series, maverick director Miike Takashi stays true to the Yatterman spirit, turning the movie*

*into a larger-than-life live-action spectacle complete with giant robot dog, gratuitous superhero posturing, and barrels of gags and sexual innuendo.*

*YATTERMAN is hilarious. YATTERMAN is massive. YATTERMAN is you plunging into Willy Wonka's chocolate factory if ten other Willy Wonka factories were superimposed on top of the original factory and each new superimposition was violently vying for sugar-coated supremacy. Explosions, electricity, weird dancing sequences, discount wedding dresses, over-sized sushi, under-sized brains, robot fish going through puberty as a means of defeating enemies, "titty missiles," miniature Thievery Gods, and mechanical dogs having orgasms. Get the picture? Skulls, villains, puppy love, dry humor, slapstick humor, dark humor, bright colors, bad animation, great animation, cartoon animation, live action. This is what we're dealing with here. Maximalism at its most toy-robotic. (Quiet Earth)*

*"A wild, goofy, unapologetically entertaining romp." (Mark Schilling, The Japan Times)*



### Takashi Miike

Geboren 1960 in Japan. Nach zehn Jahren als Assistent beim Fernsehen wird er als Regisseur für Low-Budget-Produktionen engagiert. Seine umfangreiche Filmografie umfasst inzwischen fast 80 Filme, darunter FUDOH, ICHI THE KILLER, DEAD OR ALIVE, VISITOR Q, ONE MISSED CALL, CROWS ZERO, SUKIYAKI WESTERN DJANGO und THE GREAT YOKAI WAR. Zu seinen größten Fans zählen Quentin Tarantino und Eli Roth.

### ■ Spielzeit

GLORIA PALAST  
Dienstag, 03.11., 20:15 Uhr

### ■ YATTERMAN

YATTAMAN  
Action / Comedy / Sci-Fi / Fantasy  
Japan 2009 • 119 Min. • Regie: Takashi Miike  
Darsteller: Sho Sakurai, Sadao Abe, Kyoko Fukada  
Weltvertrieb: Nikkatsu  
HD-Projektion • OmeU • Deutschlandpremiere